

Rollladen



Raffstoren



Textilscreens



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

ROMA Daten- und Hintergrundpapier Juni 2026

Daten- und Hintergrundpapier zur Hitzebelastung im deutschen Gebäudebestand

Die ROMA KG mit Sitz in Burgau (Bayern) ist Deutschlands führender Hersteller von außenliegende Sonnenschutzsysteme und Marktführer für Vorbaurollladen. Anlässlich des bundesweiten Hitzeaktionstags dokumentiert dieses Papier zentrale Erkenntnisse zur Hitzebelastung im deutschen Gebäudebestand.

- 1. Marktbeobachtung: Erheblicher Nachholbedarf bei baulicher Hitzevorsorge in Wohngebäuden**
- 2. Baulicher Hitzeschutz in der Wirkungsanalyse**
- 3. Rechtsprechung zur Hitze: Ab wann gilt Unbewohnbarkeit?**
- 4. Staatliche Förderung**
- 5. Forderungen an die Politik zum baulichen Hitzeschutz**

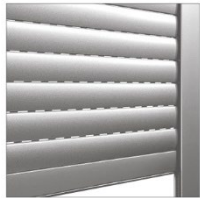
Pressekontakt ROMA KG

Tobias Löhner
Marketingleitung
T +49 (0)8222-4000-7790
tobias.loehner@roma.de

Sonja Bräutigam
PR- und Online-Redaktion
T +49 (0)8222-4000-7750
sonja.braeutigam@roma.de

ROMA KG mit Sitz im bayerischen Burgau ist die führende Marke für Sonnenschutzsysteme mit höchstem Anspruch an Funktionalität, Ästhetik und Langlebigkeit. Das mittelständische Unternehmen steht seit mehr als 45 Jahren für Rollladen, Raffstoren und Textilscreens made in Germany. Über 1.500 Mitarbeiter an sieben Standorten stellen höchste Flexibilität in der Produktion und eine schnelle Belieferung der Kunden in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich und Benelux sicher. Durch kontinuierliche Optimierung der Klassiker und innovative Neuheiten wird ROMA zum kompetenten Partner in der Baubranche. Weitere Informationen unter www.roma.de

Rollladen



Raffstoren



Textilscreens



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

1. Marktbeobachtung: Erheblicher Nachholbedarf bei baulicher Hitzevorsorge in Wohngebäuden

Menschen halten sich während der Hitzeperioden in Deutschland durchschnittlich rund 90 Prozent der Zeit in Innenräumen auf. Dennoch verläuft die bauliche Nachrüstung im deutschen Wohngebäudebestand nach wie vor schleppend.

- In Deutschland gibt es rund 19,5 Millionen Wohngebäude, rund 60 % davon haben noch Defizite beim sommerlichen Wärmeschutz.
- Die Nachfrage nach Hitzeschutzlösungen nimmt in den vergangenen Jahren zwar zu, aber bisher noch in einem geringen Maß im Verhältnis zum Anstieg von Hitzetagen.
- Das liegt auch an der seit Jahren anhaltenden Neubaufaute in Deutschland. Daher hat sich der Marktanteil zugunsten von Bestandsgebäuden entwickelt, hier werden Sonnenschutzsysteme häufig im Rahmen energetischer Sanierungen installiert.
- Starkes Wachstum verzeichnen automatisch gesteuerte Sonnenschutzsysteme, die durch zeitliche und sensorische Steuerung Hitze besser verhindern.

2. Baulicher Hitzeschutz in der Wirkungsanalyse

Das größte Einfallstor für Wärme sind verglaste Flächen.

- Bauphysikalisch und unter Gesichtspunkten der Kosteneffizienz ist außenliegender Sonnenschutz besonders wirksam, da er die Sonnenenergie bereits vor dem Fenster abfängt. Durch Automatisierung werden die Schutzeffekte noch weiter gesteigert.
- Kennzahl: Außenliegender Sonnenschutz reduziert die in den Raum gelangende Sonnenenergie um 80 bis 95 Prozent. Anders ausgedrückt: Es gelangt bis zu 10-mal weniger Sonnenenergie in den Innenraum als durch ein ungeschütztes Fenster.
- Faustregel: Bei 30 °C Außentemperatur mit Sonneneinstrahlung heizt sich ein Wohnraum durch ungeschützte Fenster auf 35 bis 40 °C auf. Außenliegender Sonnenschutz senkt diese Aufheizung um bis zu 10 °C.

Pressekontakt ROMA KG

Tobias Löhner
Marketingleitung
T +49 (0)8222-4000-7790
tobias.loehner@roma.de

Sonja Bräutigam
PR- und Online-Redaktion
T +49 (0)8222-4000-7750
sonja.braeutigam@roma.de

ROMA KG mit Sitz im bayerischen Burgau ist die führende Marke für Sonnenschutzsysteme mit höchstem Anspruch an Funktionalität, Ästhetik und Langlebigkeit. Das mittelständische Unternehmen steht seit mehr als 45 Jahren für Rollladen, Raffstoren und Textilscreens made in Germany. Über 1.500 Mitarbeiter an sieben Standorten stellen höchste Flexibilität in der Produktion und eine schnelle Belieferung der Kunden in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich und Benelux sicher. Durch kontinuierliche Optimierung der Klassiker und innovative Neuheiten wird ROMA zum kompetenten Partner in der Baubranche. Weitere Informationen unter www.roma.de

Rollladen



Raffstoren



Textilscreens



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

3. Rechtsprechung zur Hitze: Ab wann gilt Unbewohnbarkeit?

Trotz zunehmender Hitze fehlt es in Deutschland bisher an einem einheitlichen gesetzlichen Maßstab, ab welchen Temperaturen Wohnungen und Büroräume als unbewohnbar gelten.

- Einzelne Gerichte haben dennoch Maßstäbe gesetzt: Werden tagsüber 30 °C und nachts mehr als 26 °C über längere Zeit überschritten, haben Gerichte Mietminderungen von bis zu 30 Prozent zugesprochen. Es gibt jedoch keine strukturelle rechtliche Vorsorge, die baulichen Hitzeschutz auslöst.

4. Staatliche Förderung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert die Nachrüstung mit außenliegendem Sonnenschutz (nicht innenliegend!), weil dieser eine nachweisbare und signifikante Wirkung auf den Hitzeschutz entfaltet:

- Selbstnutzende Eigentümer: Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gewährt das BAFA einen Zuschuss bis zu 20% (max. 12.000 € pro Wohneinheit). Alternativ ist eine steuerliche Absetzbarkeit von 20% der Sanierungskosten über drei Jahre möglich (max. 40.000 € pro Wohneinheit).
- Vermieter: Vermieter können die Kosten als Modernisierungsmaßnahme zu acht Prozent jährlich auf die Miete umlegen. Mieter können eigenfinanzierte Nachrüstung mit Zustimmung des Vermieters realisieren.

Pressekontakt ROMA KG

Tobias Löhner
Marketingleitung
T +49 (0)8222-4000-7790
tobias.loehner@roma.de

Sonja Bräutigam
PR- und Online-Redaktion
T +49 (0)8222-4000-7750
sonja.braeutigam@roma.de

ROMA KG mit Sitz im bayerischen Burgau ist die führende Marke für Sonnenschutzsysteme mit höchstem Anspruch an Funktionalität, Ästhetik und Langlebigkeit. Das mittelständische Unternehmen steht seit mehr als 45 Jahren für Rollladen, Raffstoren und Textilscreens made in Germany. Über 1.500 Mitarbeiter an sieben Standorten stellen höchste Flexibilität in der Produktion und eine schnelle Belieferung der Kunden in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich und Benelux sicher. Durch kontinuierliche Optimierung der Klassiker und innovative Neuheiten wird ROMA zum kompetenten Partner in der Baubranche. Weitere Informationen unter www.roma.de

Rollladen



Raffstoren



Textilscreens



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

5. Forderungen an die Politik zum baulichen Hitzeschutz

Die Politik muss konkrete gesetzliche Vorgaben schaffen, die den Überhitzungsschutz wirksamer regeln. Die aktuelle Planungsnormen von Gebäuden in puncto Hitzeschutz orientiert sich noch immer zu stark an Klimadaten der vergangenen Jahrzehnte, konkret von 1988 bis 2007. Es fehlt an:

- Gesetzliche Anforderungen für den Hitzeschutz bei Bestandssanierungen, die es bisher nur im Neubau gibt.
- Stärkerer Blick auf die Energieeffizienz von Hitzeschutz: Angesichts hoher und volatiler Strompreise ist der Einsatz von Klimaanlage derzeit teuer und nicht stromnetzdienlich.

Pressekontakt ROMA KG

Tobias Löhner
Marketingleitung
T +49 (0)8222-4000-7790
tobias.loehner@roma.de

Sonja Bräutigam
PR- und Online-Redaktion
T +49 (0)8222-4000-7750
sonja.braeutigam@roma.de

ROMA KG mit Sitz im bayerischen Burgau ist die führende Marke für Sonnenschutzsysteme mit höchstem Anspruch an Funktionalität, Ästhetik und Langlebigkeit. Das mittelständische Unternehmen steht seit mehr als 45 Jahren für Rollladen, Raffstoren und Textilscreens made in Germany. Über 1.500 Mitarbeiter an sieben Standorten stellen höchste Flexibilität in der Produktion und eine schnelle Belieferung der Kunden in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich und Benelux sicher. Durch kontinuierliche Optimierung der Klassiker und innovative Neuheiten wird ROMA zum kompetenten Partner in der Baubranche. Weitere Informationen unter www.roma.de